

Die Ausbildung jedes Grundschülers in Island kostet im Jahr durchschnittlich 14.136,01 Euro (1.819.804 ISK). Das geht aus neuen Zahlen des Statistischen Amtes Islands hervor, die sich auf das Jahr 2017 beziehen. Das Amt schätzt, dass diese Kosten bis Oktober 2018 um 3,8% ansteigen.



(Foto Juraj Varga)

Bei der letzten Erhebung vergleichbarer Zahlen des statistischen Amtes der Bundesrepublik Deutschland aus dem [Jahr 2015](#) lagen die Ausgaben in Deutschland bei durchschnittlich 6.000 Euro je Grundschüler.

Islands Bildungsbudget betrug im vergangenen Jahr 6,73% des Bruttoinlandsproduktes. Im

[Bildungsfinanzbericht 2017](#) des Statistischen Bundesamtes, heißt es, der Anteil des für Bildung ausgegebenen Geldes der Bundesländer lag im Jahr 2017 durchschnittlich bei 2,1% des BIP.

Die [Verbraucherpreise und Lebenshaltungskosten](#) waren in Island im vergangenen Jahr um 68% höher als in Deutschland. Um eine bessere Vergleichbarkeit der Bildungsausgaben zu gewährleisten, muss man diese Differenz herausrechnen.

Verbraucherpreisbereinigt zahlte Deutschland im Jahr 2015 etwa 10.400 Euro pro Grundschüler. Selbst, wenn man annimmt, dass Deutschland seine Ausgaben bis zum isländischen Vergleichszeitraum (2017) um einige wenige Prozentpunkte zugelegt hat, kann man feststellen, dass Island mit 14.136 Euro pro Schüler deutlich mehr in die Grundschulausbildung investiert als es die Bundesländer in Deutschland tun.

*ap*